

Nimm Platz!

Jüngst fand in unserer Heilig-Geist-Kirche eine erste Probe zur Bestuhlung statt. Eine bunte Truppe fand sich da ein: Großgewachsene und Kleinere, Junge und Alte. Manche testeten auf Gemütlichkeit, andere auf meditatives Sitzen. Das Treffen hatte etwas Heiteres und Lebendiges, manchmal aber auch etwas Nachdenkliches. Schnell machte das Wort von der „Stuhlprobe“ die Runde. Den Kurzbeinigen war ein Stuhl zu hoch und ihre Beine schaukelten. Den Sitzriesen war der Durchschnittsstuhl einfach zu klein. Es gab Gelächter. Wir kamen ins Gespräch: Wie sitze ich gut? Schnell war klar: den Stuhl gibt es nicht. Jede und jeder braucht seinen Platz zum Sitzen.

In der Sommerzeit werde ich mich öfters bewusst hinsetzen. Da nehme ich auf einer Ruhebänk Platz und lasse die Natur auf mich einwirken. Unterwegs lädt mich eine alte Wallfahrtskirche ein, die seit Jahrhunderten Menschen Raum bietet und ich spüre der Würde der alten Lieder und der sehnsuchtsvollen Herzen nach. Ich kehre in einem Gasthaus ein und die Wirtin wird uns unseren Stammplatz zuweisen, an dem wir so manches gutes Gespräch geführt haben. Ja, im Urlaub, da nehme ich mir gerne Raum für mich.

„Nimm Platz!“ möchte ich Ihnen zurufen. Leg das Handy weg und setze dich einfach einmal für ein paar Minuten hin. Lass deine Seele baumeln und ruhe ein wenig aus. Lass dir Raum, denn tief in dir wohnt Lebenskraft.

„Nimm Platz“, rufe ich Ihnen zu, „und lasse in deiner Seele Urlaub sein.“

Peter Abel



Foto:
Johannes Simon,
Pfarrbriefservice